

Possidet vires refrigerantes & parum adstringentes.

Succus herbæ plantaginis recentis expressus vel foliorum siccatum infusum a medicis veteris ævi contra hæmoptoën, dysenteriam cruentam, gonorrhœam, in phthisi & in ipsa lue venerea adhibebatur. Dosis non facile limitanda; & hodie vix unquam ordinatur.

Externe herba recens in pulvem contusa vulneribus & ulceribus bono cum eventu superimponi potest.

Er besitzt kühlende und etwas zusammenziehende Arzneystärkte.

Der frisch ausgepreßte Saft des frischen Krauts vom Wegbreit und der Aufguß der getrockneten Blätter wurde von den ältern Aerzten wider den Blut-Husten, die rothe Ruhr, den Tripper, in der Verzehrung und selbst bey der Lustseuche gebraucht. Die Dosis ist willkürlich, und läßt sich nicht leicht beschränken. Heut zu Tag wird er selten mehr verordnet.

Außerlich kann man das frische, und zu einem Brei gestoffene Kraut, als Umschlag auf Wunden und Geschwüre mit gutem Erfolge gebrauchen.

### Tab. CLV.

#### POLYGALA. *Officin.*

#### Polygala vulgaris. *Botanic.*

Polygala major; Polygala Tragi. Gallis, Herbe au Lait; Laitier commun. Anglis, Milk-word.

Classis XVII. Diadelphia. Ordo III. Octandria.

Genus. Calyx pentaphyllus: foliolis duobus alæformibus, coloratis. Legumen obcordatum, biloculare.

Species. Polygala floribus cristatis, racemosis; caulibus herbaceis, simplicibus, procumbentibus; foliis lineari-lanceolatis.

Invenitur per totam Europam in pratis, pascuis aridis, collibus, alibique. Floret Majo, Junio, radice perenni.

In pharmacopoliis prostat radix.

Radix fusiformis, nonnunquam inprimis ima parte, ramosa, in capite no-

### 155. Tafel.

#### Kreuzblume.

Gemeine Kreuzblume; Himmelfahrts-Blume; Ratterblume; Ranselblume; Milchblume; Milchwurz; Ransel; Kreuzblümchen. Franz. Herbe au Lait; Laitier commun. Engl. Milk-word.

17. Klasse. Zweybrüdrige. 3. Ordnung. Achtmännige.

Gattung. Der Kelch fünfblättrig: mit zwey flügelartigen, gefärbten Blättchen. Die Hülse verkehrt-herzförmig, zweyfächerig.

Art. Kreuzblume mit kammförmigen, in Trauben gesammelten Blumen; krautartigen, einfachen, darniederliegenden Stengeln; und linienartig-lanzettförmigen Blättern.

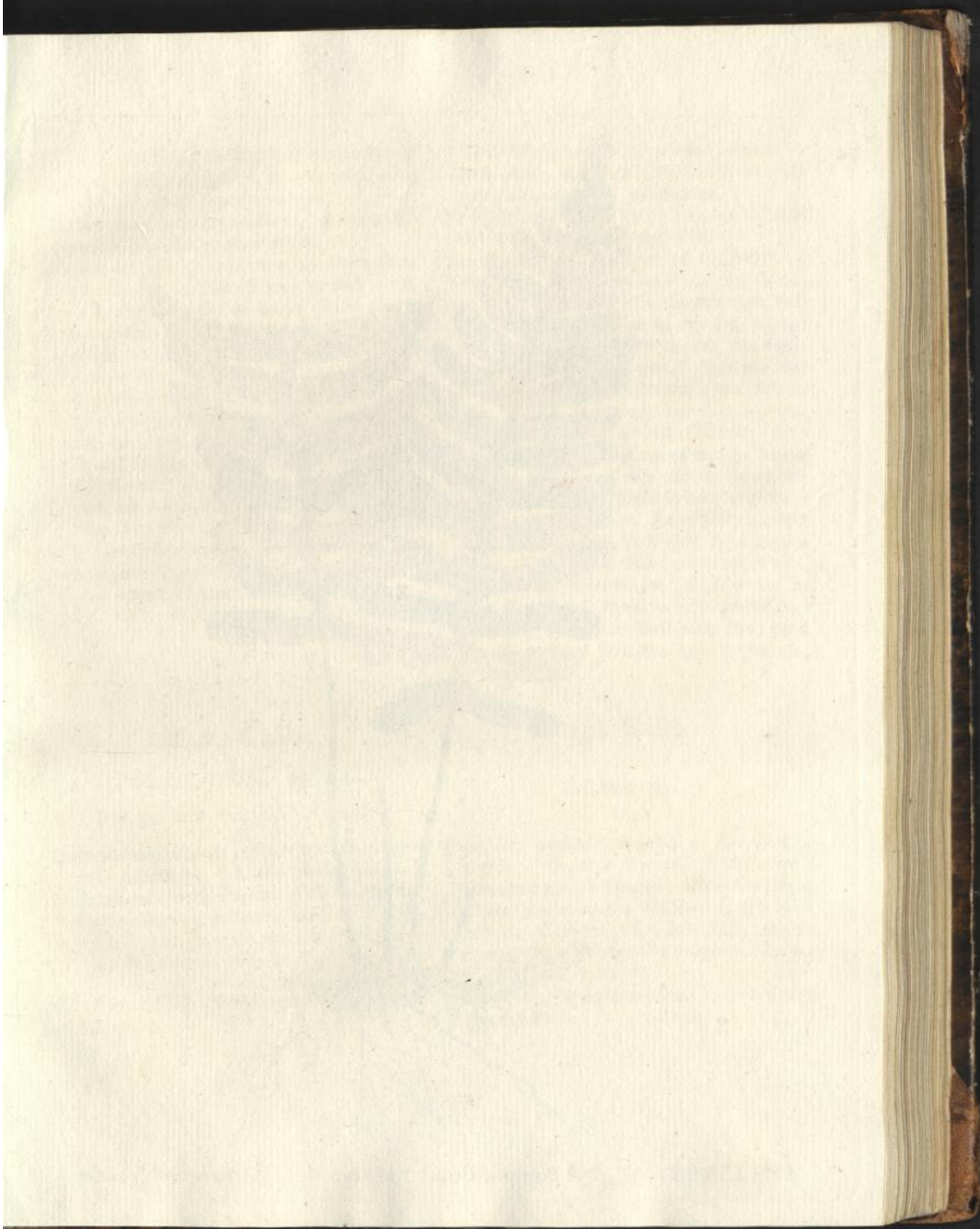
Man findet sie in ganz Europa auf Wiesen, trockenen Weiden, auf Hügeln und andern Plätzen. Sie blüht im May und Junius; und ist ausdauernd.

In den Apotheken ist die Wurzel zu Kauf. Die Wurzel ist spindelförmig, bisweilen, vorzüglich am untern Ende, ästig, am obern



*POLYGALA. Off.*  
*Polygala vulgaris Bot.*  
*Gemeine Kreuzblume.*







*POLYPODIUM. Off. Polypodium vulgare. Bot. Steinwurz Engelsüß.*

dosa, fibrillis prædita, extus coloris pallide bruni vele griseo flavescens, intus albi, odoris & saporis nullius.

Habet vires expectorantes, diaphoresin atque diuresin promoventes.

Ordinatur vel in pulvere ad scrupulum aut drachmam dimidiam pro dosi, vel in decocto, quod ex uncia radices dimidia integræ & aquæ libra paratur, atque vasculatim ingeritur. Commendatur in peripneumonia, pleuritide, & phthisi pulmonali; sed ab ejus usu nonnunquam alvus cietur, & tunc vel seponi, vel opium superaddi debet. Multi scriptores, quoad vim medicam, radicem polygalæ vulgaris & radicem polygalæ senegæ pares aestimaverunt; sed prima secundum medicorum in praxi versatorum experientiam imbecillior deprehensa est, quod partim jam odoris & saporis absentia indicat,

## Tab. CLVI.

### POLYPODIUM. *Officin.*

Polypodium vulgare. *Botanic.*

Polypodium filicula; Polypodium majus vel primum; Filicula; Polyrhizon; Scolopendron; Pteris; Filicula dulcis; Polypodium quernum. Gallis, Polypode vulgaire. Anglis, Polypody; Oakferne.

Classis XXIV. Cryptogamia. Ordo I. Filices.

Theile knotig, mit Fasern versehen, von aussen blaß-braun, oder gelb-grau, von innen weiß; und ganz geruch- und geschmacklos.

Sie besitzt den Auswurf befördernde, den Schweiß und Harn treibende Arzneystärken.

Man verordnet sie in Pulver zu einem Skrupel oder einer halben Drachme auf ein Mahl, oder auch in einem Absud, der von einer halben, bisweilen von einer ganzen Unze Wurzel und einem Pfunde Wasser bereitet, und schälchenweise eingenommen wird. Man empfiehlt sie in der Lungen-Entzündung, dem Seitenschmerz, bey der Verzehrung der Lungen; bisweilen aber verursacht ihr Gebrauch einen Durchfall, und alsdann muß man sie entweder ganz weglassen, oder mit Mohnsaft verbinden. Viele Schriftsteller schätzen die Wurzel der gemeinen Kreuzblume und die Senega-Wurzel, in Betreff ihrer Arzneystärken, für gleich wirksam; allein erstere wurde nach den Erfahrungen geschickter praktischer Aerzte viel schwächer und unwirksamer gefunden, was zum Theil auch schon durch den Mangel des Geruches und Geschmacks bewiesen wird.

## 156. Tafel.

### Steinwurzel.

Engelsfuß; gemeiner Engelsfuß; süße Farrenwurzel; Baum-Farren; Kropfwurzel; Dropfwurzel; Süßwurzel; Stein-Lackrizen; Stein-Farrenwurzel; Süßfarren; Korallenwurzel; Eichfarren; Engels-Fuß; Tropfschraut. Franz. Polypode vulgaire. Engl. Polypody; Oakferne.

24. Klasse. Verborgene Ehen. 1. Ordnung. Farrenkräuter.